

# Neu-Braunfelder Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von Ferdinand Lindheimer.

Jahrgang 20.

Freitag, den 19. April 1872.

Nummer 22.

Abonnement auf die N. B. Zeitung von No. bis No. für Herrn

## Der Diamantenhändler. Eine Erzählung aus Indien. von N. Dehnke.

Die Nachrichten, die von den Umtrieben der Druzen eingelaufen, lauten immer düsterer. Sie halten religiöse Versammlungen und beraten offenbar einen Aufstand.

„Ich machte, ehe ich zu Ihnen kam,“ bemerkte Hansen, „einen Gang außerhalb der Stadt. Es war ein prächtiger Abend, die Sterne schimmerten am Himmel und erhellten die Umgebung mit magischem Licht. Von einer Anhöhe konnte ich in die engen Straßen Deir-el-Kamar's sehen. Es herrschte eine tiefe Stille. Aber ich sah Häuser von Druzen in ihre weiten Gewänder gehüllt, die Hände auf die Brust gekreuzt, langsam und geräuschlos dahin schritten. Sie hatten ein besorgtes Gesicht, als wären sie in Gedanken versunken.“

„Aber warum verlassen Sie nicht diesen Ort, Herr von Alen, wenn Sie solche Besorgnisse wegen dem Druzen bringen Sie nicht vernünftiger Ihre Familie in Sicherheit?“

„Es ist meine Absicht, gute Welt, daß Sie nicht zu spät zur Ausführung kommt. Können Sie mich aufrecht zu Ihnen sein, mein lieber Herr, wenn Sie meine Absichten nicht ganz verstanden haben?“

„Bedenken Sie, Herr von Alen, u. was mir gesagt werden wird, werde ich thun.“

„Ich bin Ihnen dankbar, wenn mein Engländer nicht eintritt, so sollen Sie meine Frau u. meine Tochter nach Damascus und von dort zur See führen.“

Der junge Hamburger verbeugte sich, und eine lebhafte Röthe färbte seine Wangen.

„Sie hätten mir keinen ehrenvolleren und keinen mir persönlich zugleich angenehmeren Antrag gönnen!“ sagte er.

„Die Gefahr ist dringend, ich weiß es,“ fuhr der arme Kaufmann fort, indem er sich die Schweißperlen von der Stirn wuschte, „ich habe Sie in ihrem vollkommnen Glauben mit mir verbergt. Inhab Sie Geduld, bis ich Ihnen hier gleichmässig, wie Sie daselbst bedeutende Summen dem Scheich von Deir-el-Kamar gepuffert, um und Sicherheit zu erlangen, bis wir durch die Vermittelung der englischen u. französischen Consulate Schutz von den türkischen Behörden erhalten. Der Scheich hat versprochen uns Sicherheit zu gewähren, sollten selbst seine Antheile gegen die Maroniten zu wahren beginnen. Wer aber mag dem Worte eines Druzen unbedingt trauen?“

„Wenigstens sollten die Europäer sich bewachen und sich vereinigen, um im Fall sie angegriffen werden, Widerstand zu leisten, bemerkte Hansen.“

„Auch das ist bedacht, doch fürchte ich, es würde wenig helfen der Uebermacht gegenüber. Noch eine Hoffnung habe ich, daß ich diese Gefahr mit den Meinen werde verlassen können, ehe ein Gewitter ausbricht. In den Bergen der Höhe ich einen Freund, einen wahren Ueberläufer und Hirte. Man nennt ihn Ali, den Löwentöchter, wohl mehr wegen seines Mutzes, als weil er die Löwenjagd zu seinem Gewerbe gemacht hat. Ich habe ihm, so wie er mir, wichtige Dienste geleistet. Er hat stets die größte Anhänglichkeit an unser Haus und besonders an Hannan gezeigt, die er noch als Kind gefasst hat.“

„An Hannan?“ bemerkte Hansen verwundert.

„So ist es,“ sagte von Alen. „Mit hat verprochen in der Stunde der Noth mir beizustehen und er hält sein Wort. Er führt mir jetzt einen Engländer zu, den Hannan jenes Kaufmanns, mit dem ich die Einbürgerung meiner Geschäfte vornehmen will u. u. u. Der Löwentöchter würde bereits hier sein, wüßte er, daß wir seiner bedürften. Er kennt die Sitten der Druzen und ihre Geheimnisse und weiß so gut wie selber Tag und Stunde ihres Aufstandes, den sie allen Anzeichen nach beschließen haben. Inzwischen mein theurer James, bleib es dennoch bei meiner Anordnung. Kann ich in drei Tagen hier meine Geschäfte nicht zu Ende bringen, so sollen Sie der Beschützer meiner Familie sein u. unter Leitung Ali's dieselbe in Sicherheit bringen.“

Hansen war durch diese Eröffnungen in eine eigentümliche Seelenstimmung gerathen. Bei seinen vielfachen Reisen war er stets innerhalb der Grenzen der Civilisation geblieben, jetzt war er plötzlich in die Welt der Barbarei getreten, wo seit Alters her tödtlicher Haß die Bevölkerung in unversöhnliche Parteien spaltete und von Zeit zu Zeit in Massenmord sich abthüt, bis der eiserne Despotismus mit Verlegung aller Gesetze der Menschlichkeit wieder eine eintönige und vorübergehende Ordnung herstellte.

Es war unterdessen dunkel geworden, die Herren verließen den Garten und begaben sich in das Gemach der Damen. Noemi entfernte sich, so eben von einer schwarzen Dienerin begleitet. Als sie sich mit der Brust gekreuzten Armen zum Abschiede verbeugte und dann ihre Augen zu ihm aufhob, schob ein so flammendes Blick aus diesen in den freien, daß er erschauert und fast verwirrt zu sein schien, im nächsten Momente aber war Noemi verschwunden und er vermochte die räthselhafte Erscheinung sich nicht zu deuten.

„Auch ein Geheimniß des Orients,“ dachte er, „als er den schneegekrönten Scheich, den ihm Hannan am familiärsten reichte, an seine Lippen führte. Bald aber sah er nur noch das lebliche junge Mädchen vor sich, das in bester Weise mit ihm plauderte und lauschend Fragen nach ihrer Vaterstadt that, welche er ein wenig zerstreut beantwortete.“

Herr und Frau von Alen lachten, ohne selber zu sprechen, der Unterhaltung wider, und Zeit zu Zeit glitt ein Lächeln über ihre Lippen, dem ständigen Sonnenschimmer gleich, der aus dunklen Weltergeköpf hervorstahlte.

„Romantisch! wunderbar romantisch!“ dieser Lieblingsausdruck entfloß der blonden Lady, als sie am nächsten Morgen mit ihren Gefährten auf derselben Anhöhe hielt, von der Hansen in die Straßen von Deir-el-Kamar geschaut hatte.

Das Aeußere der Europäer zeigte, welches eine beschwerliche Nacht sie verlebte. Die Locken der Lady, bingen verflüht um ihr blaßes, fast blaues Gesicht, das noch länger und schmaler schien, als gewöhnlich. Morton's bagere Gestalt war nach vorn gekrümmt und die gewöhnliche Höhe seiner Wangen war abgeschwunden, nur sein Haar u. sein prächtiger Celestebart glühten in demselben Feuer wie sonst.

Ein jammervolles Bild gänzlich Zerschlagener bot indes der Baron von Donnetberg, der vermochte sich kaum im Sattel zu halten, und alle Fische schien von seinen Wangen gewichen. Er war schiltlich in einer Nacht um zehn Jahre älter geworden.

„Romantisch! romantisch! nicht wahr Baron?“ bauchte die Lady, indem sie ihr Vorgarn vor die Augen führte.

„Armer Baron,“ fuhr die Lady fort, „wenn Sie er, wie Morton und ich Ägypten durchzogen, eine Spazierfahrt durch die Sahara gemacht und von Calcutta nach Deir-el-Kamar geschritten wären, dann wird eine Nacht, wie die verlebte, Ihre Nerven nicht mehr so sehr angegriffen.“

Der Baron schauderte. Die blonde Lady kam ihm fast unheimlich vor. Ägypten—Sahara—Deir! Hatte diese Engländer nicht gewöhnlicher menschlicher Glieder etwa ein Potentialsgewicht aus den Staubwaffenfabriken von Sheffield im Leibe? Jetzt erst erklärte sich ihm das Räthsel, wie Beide den fürchterlichen Nachritt über Stock u. Stein, Felsgeröll, Abgründe und Abgründe hatten machen können, ohne einen Senfzer auszu-

stoßen, ohne eine Miene zu verziehen. Ägypten—Sahara—Deir! Was war dagegen ein andringendes Kavallerie-Regiment auf den sandigen Maulwurfsbügel von Speer Atben oder ein regendurchweichtes Viehwagen bei Spandau?

„Aber, mein Gott, werden wir nicht bald in irgend ein Quartier kommen?“ ätzte der erschöpfte Erkundnann.

„Nob einen Moment, einen einzigen Moment!“ sagte die Lady ihr Album aufschlagend, das auf ihren Wink der Herr ihr reichte. „Die Scene ist zu romantisch!“

„Himmelshochschwermuth, Kreuzdonnerwetter“, fluchte der Erkundnann in sich hinein. „Das blonde Andrusvögeln in der Luft! Der Teufel im Leibe.“

„Eben ging die Sonne über der Ägypten, aber malarisch in grünem fruchtbarsten Fluren gebettetem Land. Die Häuser waren niedrig und schienen alle vergittert und verbarrikadirt. Eine Moskabe streckte ihren schlanken, weißen, maurischen Turm in die goldschimmernde Luft. Ihr gegenüber schimmerte das Kreuz auf einer Kirche der Maroniten, auf einem Berge sah man ein verfallenes Schloss mit weithäufigen, verödeten Gärten. Es war die Residenz des ehemaligen Scheich Saad, den die Engländer im Jahre 1840 nach Malta deportirt hatten, weil er die Druzen zur Niederwerfung der Maroniten angehetzt.“

„Wohin soll ich den Herrn führen?“ sagte endlich Ali der Führer, der durch die Verwicklungen der Lady etwas ungeduldig zu werden schien. „Wir sind an Ort und Stelle, wie ich dem Herrn versprochen. Ich habe noch einen weiten Weg und die Zeit drängt.“

Morton wachte aus seinem sanftesten Schlummer auf, der ihn eine Partie Goette mit dem Baron hatte träumen lassen, worin er ausnahmsweise gewann.

„Der Führer wiederholte seine Fragen.“

„Ab — um — ja!“ gabte der Engländer sein Portefeuille ziehend. „Ich habe zwei Empfehlungen hier, eine an einen deutschen Kaufmann von Äthen u. einen jüdischen Banquier Eau.“

„Zu letztem!“ sagte die Lady, ihr Album schließend, ich habe die Ähnung, daß es da romantisch ist.“

In wenigen Minuten hielt die kleine Caravane vor dem wiederholte Kopfen Ali's das vermittelte Gesicht einer jüdischen Eiglyde, das bei dem Anblick der Fremden erschauert war.

Die Thür ward geöffnet, wobei sich ein niedriges Knarren und Klirren von Schlössern und Riegeln hören ließ. Banquier Eau erschien hierauf selber auf der Schwelle und begrüßte, die Arme auf der Brust gekreuzt, mit tiefer Verehrung seine Gäste.

Es war ein kleiner Kreis mit einem mächtigen Silberbart, der ihm bis auf den Gürtel hing und mit blühenden Augen. Als der Engländer den Namen seines Oheims genannt, vernahmte der Jude sich abermals.

„Herr Morton ist mir bekannt wie mein eigener Bruder oder Vater. Nehen, der von ihm kommt, ist mir willkommen wie ein Sohn. Mein Haus gebort ihm und Ald was darin ist, und ich bin nur sein Sklave.“

„Herr Morton,“ fuhr die Lady fort, „wenn Sie er, wie Morton und ich Ägypten durchzogen, eine Spazierfahrt durch die Sahara gemacht und von Calcutta nach Deir-el-Kamar geschritten wären, dann wird eine Nacht, wie die verlebte, Ihre Nerven nicht mehr so sehr angegriffen.“

„Herr Morton ist mir bekannt wie mein eigener Bruder oder Vater. Nehen, der von ihm kommt, ist mir willkommen wie ein Sohn. Mein Haus gebort ihm und Ald was darin ist, und ich bin nur sein Sklave.“

„Herr Morton ist mir bekannt wie mein eigener Bruder oder Vater. Nehen, der von ihm kommt, ist mir willkommen wie ein Sohn. Mein Haus gebort ihm und Ald was darin ist, und ich bin nur sein Sklave.“

„Herr Morton ist mir bekannt wie mein eigener Bruder oder Vater. Nehen, der von ihm kommt, ist mir willkommen wie ein Sohn. Mein Haus gebort ihm und Ald was darin ist, und ich bin nur sein Sklave.“

„Herr Morton ist mir bekannt wie mein eigener Bruder oder Vater. Nehen, der von ihm kommt, ist mir willkommen wie ein Sohn. Mein Haus gebort ihm und Ald was darin ist, und ich bin nur sein Sklave.“

„Herr Morton ist mir bekannt wie mein eigener Bruder oder Vater. Nehen, der von ihm kommt, ist mir willkommen wie ein Sohn. Mein Haus gebort ihm und Ald was darin ist, und ich bin nur sein Sklave.“

„Herr Morton ist mir bekannt wie mein eigener Bruder oder Vater. Nehen, der von ihm kommt, ist mir willkommen wie ein Sohn. Mein Haus gebort ihm und Ald was darin ist, und ich bin nur sein Sklave.“

„Herr Morton ist mir bekannt wie mein eigener Bruder oder Vater. Nehen, der von ihm kommt, ist mir willkommen wie ein Sohn. Mein Haus gebort ihm und Ald was darin ist, und ich bin nur sein Sklave.“

„Herr Morton ist mir bekannt wie mein eigener Bruder oder Vater. Nehen, der von ihm kommt, ist mir willkommen wie ein Sohn. Mein Haus gebort ihm und Ald was darin ist, und ich bin nur sein Sklave.“

„Herr Morton ist mir bekannt wie mein eigener Bruder oder Vater. Nehen, der von ihm kommt, ist mir willkommen wie ein Sohn. Mein Haus gebort ihm und Ald was darin ist, und ich bin nur sein Sklave.“

„Herr Morton ist mir bekannt wie mein eigener Bruder oder Vater. Nehen, der von ihm kommt, ist mir willkommen wie ein Sohn. Mein Haus gebort ihm und Ald was darin ist, und ich bin nur sein Sklave.“

„Herr Morton ist mir bekannt wie mein eigener Bruder oder Vater. Nehen, der von ihm kommt, ist mir willkommen wie ein Sohn. Mein Haus gebort ihm und Ald was darin ist, und ich bin nur sein Sklave.“

„Herr Morton ist mir bekannt wie mein eigener Bruder oder Vater. Nehen, der von ihm kommt, ist mir willkommen wie ein Sohn. Mein Haus gebort ihm und Ald was darin ist, und ich bin nur sein Sklave.“

„Herr Morton ist mir bekannt wie mein eigener Bruder oder Vater. Nehen, der von ihm kommt, ist mir willkommen wie ein Sohn. Mein Haus gebort ihm und Ald was darin ist, und ich bin nur sein Sklave.“

„Herr Morton ist mir bekannt wie mein eigener Bruder oder Vater. Nehen, der von ihm kommt, ist mir willkommen wie ein Sohn. Mein Haus gebort ihm und Ald was darin ist, und ich bin nur sein Sklave.“

lich orientalische Gastfreundschaft genossen, eine eigentümliche Scene.

Ein geübter Beobachter würde sogleich erkannt haben, daß dieses Gemach der Aufenthalt eines Weiblichen Wesens sei. Damit soll indes nicht gesagt sein, daß es sich durch eine besondere Ordnung und Sauberkeit auszeichnet hätte. Es bot im Gegen-

theil einen etwas wirren Anblick, und an manchen Stellen zeigten sich Spuren, die nicht auf eine zur Gewohnheit gewordene Unbedingte Keuschheit schließen ließen.

Auf prächtvollen, aber bestäubten Teppichen lagen die verschiedensten Gegenstände weiblichen Purses umhergestreut. Europäische Ballrocken mit Spitzen und Volants, bariolirte orientalische Gewänder, Schleier, weiß seidene Brille, entzündete Parfümflöschen, ein kleines Schmuckkästchen mit Perlen und Juwelen, Armbänder, Ringe, Häkel. Inmitten dieser Herrlichkeiten lag halb entleert die Vesperin derselben, die Jüdin Noemi.

Ihr glänzendes schwarzes Haar floß entsest über einen schwellenden Nacken, der einen Perlmutterschimmer hatte und über einen knospenden Busen, der die feuchte Hülle und zugleich die späte Form erster Jungfräulichkeit aufwies. Dieser Busen wogte wie von innerem Feuer bewegt, während die glühenden Augen Noemi's siter auf einem Punkte des Teppichs barielten und ihre Alabasterhände zu beiden Seiten des Kopfes sich in die dunkle Lederkutsch eingruben.

Dasselbe Gesicht, das auf Ali's Knieen am Fenster erschienen war, blickte hinter einem Vorhange der in Zimmer und vermittelte alt und züchtig wie es war, bildete es einen merkwürdigen Contrast zu dem jugendlichschönen, leidenschaftsbewegten Gesichte Noemi's.

Die Alte trat endlich in's Zimmer, ohne daß die Jüdin ihr Achten bemerkte hatte.

„Soll mir Gott,“ sagte sie vor das junge Mädchen hintrietend, „soll mir Gott thun dies und das, wenn Sie nicht schon wieder das ist, was sie vorzaubert und verlorst. Was ist Dir, Noemi? was ist vorgegangen mit dem Mädchen?“

Die Angeredete schreute wie aus einem Traume auf u. ein gezwungenes Lächeln irrite auf ihren Lippen.

„Nun was soll mir vorgegangen sein, gute Zora? Nichts, gar nichts, sag' ich Dir. Du weißt ja, es ist heute Ball bei van Alens und da bin' ich nach, ob ich mich nach französischer Mode kleiden oder meine gewöhnliche Tracht beibehalten soll?“

„Gott soll mir thun dies und das,“ eiferte die Alte die Hände zusammenklappend, „haben gebracht diese Fremden hierher ihre fremden Gebräuche und Sitten ihre Sprachen und das Alles hat meine Noemi mit angekommen u. u. ist selbst geworden fremd.“

„Sprich nicht Thorheit, Amme, Du weißt, der Vater hat gesagt, daß er nicht immer an diesem Orte bleiben wird, daß wir nach Damascus, Emyna oder Constantinopel gehen werden, wenn er seine Schätze mit Sicherheit über das Gebirge bringen kann, und daß wir dann in die feinste Gesellschaft kommen werden; und dazu habe ich alles gelernt und geübt.“

„Aber ist jetzt Zeit zum Ball, wo die Druzenwölfe hungern nach Blut und Gold?“

„Sie werden vielleicht die Maroniten morden, aber sie werden uns nichts anhaben, denn der Scheich Amun-Ratur schüßt uns u. die Fremden.“

„Wenn die Druzen Wölfe sind, so ist der Scheich Amun-Ratur ein Leopard, wie sein Vater vor ihm. O Tochter, wie oft sind wir geflohen, Dein Vater, Du und ich, als Deine Mutter früh gestorben und Du warst ein kleines Kind an meiner Brust und haben geborgen unser Leben in irgend einer Höhle.“

„Der Leopard schleicht auch in das Lager des Hirsches,“ murrte die Alte. Dann sagte sie lauter: „Tochter, Du solltest gar nicht mehr gehen zu van Alen's. Zwischen Juden und zwischen Christen was ist für Gemeinschaft? Ich habe immer zu Eau geflohen, es wird noch kommen Böses daraus und er hat gelacht über mich gescholten. Und doch ist schon gekommen Böses daraus in den jüngsten Tagen. Wenn jetzt Noemi hingebht in das Haus des Christen, dann ist ihre nichts Schönes schön genug u. nichts Kostbares kostbarer kostbar genug. Sie muß sich gepufft hat, ist sie nicht mit sich zufrieden u. schneidet dem Spiegel Gesicht.“

Noemi wurde purpurroth bei dieser Bemerkung ihrer alten Amme.

„Ja und wenn Sie zurückkehrt,“ fuhr diese eifrig fort, „dann ist sie wie verzaubert, sie kann nicht Schlaf finden und wagt sich auf ihrem Lager und wenn sie dann schläft, dann spricht sie seltsame Worte und ihre Lippe murrnel fremde Namen. Noemi, Noemi, hüte Dich, daß nichts Böses kommt über Dein Haupt, weil Dein Vater Dich mit den Fremden zusammen gelassen hat.“

„Es ist die Art der alten Weiber,“ sagte Noemi, bet die Thränen nahe waren, daß sie Unheil über Andere rufen und nichts voraus sehen, als eitel Schlimmes, aber daß eine Amme Unlust weißhaft über die Kind—

„Sie vollendete nicht, denn Schluchzen erlöste ihre Worte.“

„D. meine Tochter, u. Gelfstein meiner Augen, Blut meines Herzes,“ rief die Amme indem sie zärtlich ihre mageren Arme um den üppigen Hals des jungen Mädchens schlang und ihr die Thränen aus den Augen küßte, „meine Junge soll ausgrissen werden vom mir, Othid um Othid soll ich verborren, wenn ich Unglück über Dich weißsage. Auch, die alte Zora ist zu Tode betrauert, es sind schlimme Zeiten, und sie kann sich nicht freuen darüber, daß Du hüpfen wirst im Tanze und schön sein und strahlen mehr wie sonst.“

„Nun bist Du wieder gut, Zora,“ lächelte Noemi unter Thränen. „Nun wirst Du mit mir sagen, ob ich mich kleiden soll nach unserer Weise oder nach der Weise der Christen?“

„Ja ich will es Dir sagen, über erst versprich mir, Kind meiner Seele, daß Du nicht mehr wirst taufen u. auf die Erde starren, wie Du vorhin gethan.“

Noemi warf schmeilend die Korallenlippen auf und streichelte den Hals zurück. „Kann man versprechen, was man selber nicht weiß, wie es kommt? Ob ich nun fipe oder sehe oder mich lege, ist es nicht gleich?“

„O meine Seele, es kommt eine Zeit, wo die Mädchen anfangen in die Ferne zu sehen, ob sie nicht erbliden ein Bild und dann sigen sie und träumen vor sich hin. Bei Dir ist diese Zeit gekommen Noemi!“

„Nun, wenn Sie bei Allen kommt, muß Sie doch auch bei mir kommen, Amme?“

„Ja, Tochter, aber man muß nicht nachsehen falschen Bildern, die man einmal hat erblidit irgendwo. Du weißt, es gibt gute Augen und böse Augen, und es gibt Männer mit bösen Augen, wenn die junge Mädchen ansehen, dann zaubern sie ihnen eine Unruhe ins Herz, daß sie nicht können schlafen des Nachts und müssen träumen bei Tage. O meine Tochter, mögest Du nie solche Augen erbliden!“

Noemi erzöthelte bis in den Nacken bei diesen Worten und hielt die Hand über die Augen. „Aber wenn ich es gethan, Amme,“ sagte sie leise, „kann ich dafür? Wenn eine Wölfe am Himmel fliehet und die Sonne dahinter und wenn die Wölfe plötzllich sich theilt und der Wandrer, der erst die Wölfe gesehen, nun die Sonne fliehet, kann er dafür, daß die Augen ihm von den Strahlen schmerzen?“

„Kind, Kind,“ warnte schmerzlich bewegt die Alte, „laß uns von den Rednern sprechen, die Du tragen willst auf dem Ball. Es war Eine, in deren Vaters Hause bin ich gewesen als Dienerin und sie hat gesprochen wie Du, und der Vater hat ihr gegeben einen Mann, einen reichen Mann, aber einen alten mit grauem Haar und weißem Bart und sie hat immer denken müssen an braune Locken und an einen schönen Bart. Und sie ist doch gekommen in das Haus des alten, reichen Mannes u. hat mich mitgenommen.“

Die Alte schwieg plötzllich.

„Warum schweigst Du, Amme? Warum erzählst Du nicht weiter?“ fragte Noemi, „was ist aus der geworden, von der Du sprichst?“

(Fortsetzung folgt.)

Präsident republikanische Regierung, die er in seinen Händen hat, enthält

Präsident republikanische Regierung, die er in seinen Händen hat, enthält

Präsident republikanische Regierung, die er in seinen Händen hat, enthält

Präsident republikanische Regierung, die er in seinen Händen hat, enthält

Präsident republikanische Regierung, die er in seinen Händen hat, enthält

Präsident republikanische Regierung, die er in seinen Händen hat, enthält

Der Abonnementspreis an die Neu-Braunfelder Zeitung...

Auswärtige Abonnenten, an Orten, wo wir keine Agenten haben...

Unsere Honorarabonnenten, welchen wir Rechnung zuschicken...

Herrn Julius Berends in San Antonio, Agent der Neu-Braunfelder Zeitung...

Louis Constant. Die Galveston Union vom 4. dieses Monats enthält folgende Nachricht über L. Constant...

Im großen Berliner Handwerkerverein sprach Herr Constant einleitend die Worte...

Die von Herrn Julius Schüpe herausgegebene Vorwärts vom 12. April enthält einen mehr als drei Spalten langen Artikel...

Die von Herrn Julius Schüpe herausgegebene Vorwärts vom 12. April enthält einen mehr als drei Spalten langen Artikel...

Dieser von Einbildung strepende L. Constant war einmal auf kurze Zeit als Redacteur der Deutschen Zeitung nach New-Orleans berufen worden...

Die Erde beben an der Pacificischen Küste. Wie Berichte aus San Francisco berichten lassen...

Das den Bildern sich darbietende Schauspiel vor ein herrliches Schauspiel. In der Trümmer ihrer Wohnungen begraben...

Post Karten. Washingtoner Revue vom 17ten April melden, daß im Hause eine Bill angenommen worden ist...

Die Postkarten bestehen aus einem feinen Stück Papier, das in Größe eines Briefcouverts einfaßt gefaltet ist...

Solche Postkarten sind bereits seit einiger Zeit schon in Deutschland und England eingeführt...

Vom Gipfel des Green-Hood-Berges, sechszig Meilen südlich von Fiskalia, will man eine vulkanische Eruption gesehen haben...

Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

Ueber die Ermordung von Mann's erhalten wir durch das Vorwärts von Austin, dem Orte, wo die That vollbracht wurde...

„Ein deutscher Namens Vorrman, circa fünfzig Jahre alt, von seinem vierzehnjährigen Sohne begleitet...

„Der Herr Vorrman, welcher sich Schuchard nannte, wollte die Baumwolle zu 18 Cent per Pfund kaufen...

„Vor einigen Tagen erhielt General Davidson ein Telegramm von Frau Vorrman...

„Die Bewohner von Hill County haben sich ein Beispiel an denen von Washington, Mecklenburg und anderen Counties genommen...

„Galveston 6ten April. Geo Washington, ein Fabrikant, welcher als Mitglied der letzten Grand Jury...

„Nach einem Bericht des Superintendenten der Einwanderung, Herrn G. Löffler...

„Aus Dallas wird der traurige Fall berichtet, daß Herr Dr. Steward von Texas Hill am 2ten April...

„In Dallas wird erzählt, daß ein gewisser Mann, welcher sich Schuchard nannte...

„Die Erde beben an der Pacificischen Küste. Wie Berichte aus San Francisco berichten lassen...

„Das den Bildern sich darbietende Schauspiel vor ein herrliches Schauspiel. In der Trümmer ihrer Wohnungen begraben...

„Post Karten. Washingtoner Revue vom 17ten April melden, daß im Hause eine Bill angenommen worden ist...

„Die Postkarten bestehen aus einem feinen Stück Papier, das in Größe eines Briefcouverts einfaßt gefaltet ist...

„Solche Postkarten sind bereits seit einiger Zeit schon in Deutschland und England eingeführt...

„Vom Gipfel des Green-Hood-Berges, sechszig Meilen südlich von Fiskalia, will man eine vulkanische Eruption gesehen haben...

„Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

„Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

„Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

„Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

„Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

„Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

„Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

„Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

„Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

„Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

„Wie aus Dallas berichtet wird, ist der Weizen in jener Gegend schon sehr weit vorgezogen...

als er bemerkt wurde, schon einen so großen Vorsprung gewonnen...

„Brewer's 15ten April. N. A. Smith ist von dem Gouverneur Davis zum District-Anwalt an die Stelle des hier fungirenden Beamten ernannt...

„In Dallas batten zwei Negler ein Geschäft mit Backsteinen, bei welchem einer der Käufer ein Auge verlor...

„Auf den Farmen westlich von Brazos hat die letzte Ueberfluthung großen Schaden gethan...

„Die Herren Menzmann und Kearney errichten zu Sabine-Pass eine Fabrik, in welcher Nitratesalz in Bleibüchsen verpackt wird...

„In Fort Brown ist der Befehl angekommen, fünf Compagnien farbiger Kavallerie an den unteren Rio Grande zu senden...

„Telegraphische Nachrichten. New York, April 16ten. Baumwolle fest...

„New York, April 16ten. Baumwolle fest. Liverpool, April 16ten. Baumwolle fest...

„Galveston 16ten April. Baumwolle fest zu 10 1/2 C., Gold 110 1/2.

„An den Editor der Neu-Braunfelder Zeitung. Mein Herr:

„Adem ich glauke, daß einige Mittheilungen durch Ihr geschätztes Blatt über die Zähne...

„Meine erste Mittheilung wird über das Verderben der Zähne handeln...

„Jeder verständige Zahnarzt bedauert dieß, aber das Publikum ist beinahe unbekannt mit dieser Thatsache...

„Viele Leute denken niemals daran einen Zahnarzt zu brauchen...

„Man lasse bei Zeit für seine Zähne sorgen. Man warte nicht bis die Zähne schmerzen...

„Wie oft haben wir schon Leute sagen hören: Mein Herr, ich halte nichts von Ausfüllen der Zähne...

„Die meisten Patienten der Stadt liefern den reichlichsten Ertrag für die Küche...

„In der Nacht vom letzten Montag auf Dienstag wurde es versucht um zwei Uhr durch die Hintertüre in den Store...

„Unsere Comalbrücke wird diese Woche wahrscheinlich nicht für Wagen zu passieren sein...

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

„5. in Carl Rod's Haus. 8. in A. Huff's Haus. 9. in D. Knibbe's Haus. 10. in Valentin Simon's Haus. 11. in A. Geyer's Haus. 13. in F. Krause's Haus. 16. in Peter Haag's Haus.

„Alle Personen welche verfallen zu erscheinen und ihre Taxen zu bezahlen verfallen der betreffenden Strafe. Comal County, April 10. 1872. Chas. Saur. Sheriff Comal County.

„An dem folgenden Tagen und Plagen werde ich gegenwärtig sein und die Schul-Taxe für 1871 ausgeben...

„19. in Reine's Store. 20. in John Klingler's Haus. 22-26. im Courthouse zu New-Orleans. 29. April bei Bal. 30. bei Am. Klaus.

**FARM AND PLANTATION MILLS.**  
"QUEEN OF THE SOUTH,"  
For Corn Meal,  
Wheat Flouring,  
and Stock Feed.  
Our Mills complete. Fresh Burr,  
Rolls, Sifters, Corn Shellers, Home-  
ing Mills for Hand and Power, Roll-  
ing Cakes, Brooms and Mill Work  
generally. Send for Pamphlet.  
**STRAUB & CO.**  
Box 150, Cincinnati, O.

**Gutes Alackenbier**  
Cimentate und Export bei  
August Riegenbals,  
in der Comalstraße.

**Zu Verkaufen!**  
Eine Ambulance, Pferde, Eseln, und  
Schafe bei  
17- Jacob Herzig.

Anfang meiner Abendsschule 1. Klasse am  
Donnerstag den 3. April Abends 7 Uhr,  
Preis \$5 für den Termin von 3 Monaten.  
Dito Stüve,  
-231- Examinier Lehrer erster Klasse.

**Für Baumeister.**  
Verlegte Auerbrietungen für die Repara-  
tur des Courthauses von Comal County  
werden bis zum 25. März 1872 in der  
County Clerk's Office entgegen genommen. Auer-  
brietungen müssen enthalten eine genaue An-  
gabe der Art und Weise der vorzunehmenden  
Reparatur, die Art des zu verwendenden  
Materials und eine genaue Kostenberechnung.  
Die County Clerk behält sich das Recht  
der Ablehnung von Auerbrietungen vor.  
J. G. Goldbed,  
Dressing Justice, Comal Co.  
H. E. Fischer, Deputy. Dist. Clk. C. C. Comal Co.  
-22-

**G. H. Gombert.**  
Anstreicher, Wagen u. Möbel Lackier, Zim-  
mermalter, Schilberschreiber und Tapetier.  
Alle Arbeiten werden gut und billig aus-  
geführt.  
Wohnhaft in der oberen San Antonio  
Straße. -16-

**Sheriff's Sale.**  
By virtue of an Execution to me directed by  
F. Krause Esq. on a writ of Justice of the Peace  
in and for Prec. No. 4 Comal County dated  
March 10th A. D. 1872 in favor of Balthasar  
Preis & against Harrison Naylor amount Ninety  
Dollars with interest from the 1st day of Sep-  
tember A. D. 1871 until paid and costs of Suit,  
I have levied upon and shall expose for sale at  
public outcry to the highest bidder for Cash on  
Tuesday the 7th day of May A. D. 1872 at the  
Courthouse door of Comal County in the City  
of New-Braunfels, within the hours prescribed  
by Law.  
Eight Horses most of them branded W-1 levied  
upon the property of said Harrison Naylor.  
Witness my hand this 27th day of March  
1872.  
Chs. SAUR,  
Sheriff Comal Co.  
-22-

**Warnung!**  
Ich warne hiermit Jedermann ferne-  
hin kein Holz mehr von meinem Lande zu ho-  
len nämlich nicht von den Stüden durch  
welche die Straße von Leonbald Schmidt  
nach Neu Braunfels führt, da ich dieses  
Stück Land von Perrymann gekauft habe.  
Wilhelm Schults,  
21- an der Santa Clara, Guadalupe Co.

**25 Belobung.**  
Zahle ich demjenigen der mit dem Beweis  
zur gerichtlichen Verfolgung des oder derje-  
nigen liefern wird, der in meiner Hand  
Schweine ohne Erlaubnis des Eigentümers  
schleift. Es giebt Leute, die kein einziges  
Schwein hier im Gebirge laufen lassen und  
sich eine Gewohnheit daraus machen, anderer  
Leute Schweine zu fressen. Ich fordere jeden  
meiner Nachbarn auf, sich gegenständig zu un-  
tersuchen, damit den Schweinehiebler ihr  
Handwerk gelteht wird.  
Gottfried Hobde.

**Caviar**  
Dolland-Haringe  
Schweizer Käse  
Hamburger-Käse  
Cartellen  
Russische Sardellen  
getrocknete Birnen  
getrocknete Pfäumen  
Linien  
soeben erhalten.  
Rud. von Mehl.

**THE STATE OF TEXAS,**  
County of Comal. } To all  
persons interested in the Guardianship of  
the Estate of the minors  
George von Ross  
&  
Emilie von Ross  
Julius Rennert, Guardian of said Estate  
has filed an account of said Estate, and  
an application for leave to resign, in the  
District Court of Comal County, which  
will be acted on at the next term of said  
Court, commencing on the 3rd day of  
June 1872 at the Courthouse thereof, in  
the City of New-Braunfels, at which  
time all persons interested in the welfare  
of said minors may appear and contest  
the account, if they see proper to do so.  
Witness August Schmitz, Clerk of the  
District Court of Comal County  
Given under my hand and the Seal  
of said Court at office this 28th day  
of February A. D. 1872.  
AUGUST SCHMITZ,  
District Clerk, Comal County.  
By H. E. Fischer Deputy.

**Geimpft wird durch**  
15- Dr. Lehde.



**TARRANT'S  
SELTZER  
WATER**

SICKS AND CRICKS DIFFER, but there is no dis-  
cussion for which it is prescribed by physicians  
of the highest standing. It does not belong to  
the class derivatively termed patent medicines,  
but is an article based on scientific analysis and  
will stand the test of the sharpest and most ri-  
gid medical criticism as a cathartic, a stomachic,  
an anti-bilious preparation, and an admirable  
remedy for all bilious complaints.  
Let there be no mistake. See that you  
purchase only the genuine article.  
SOLD BY ALL DRUGGISTS.

**ESTRAY NOTICE.**  
Taken up by Fritz Schriewer in Hor-  
town, and estrayed before Erhard  
Mittendorf J. P. P. No. 4 Comal coun-  
ty, a brown mare, white hind feet brand-  
ed W on left shoulder, fourteen hands  
high, seven years old, appraised at \$25  
Witness my hand and official  
Seal at office in New-Braunfels, this  
15th day of March A. D. 1872.  
AUGUST SCHMITZ,  
D. C. Comal Co.  
By H. E. Fischer Deputy

**J. S. LOCKWOOD,**  
Banker and Dealer in Exchange  
San-Antonio Texas.

Particular attention paid to the collec-  
tion of claims on all points.  
DRAFTS in any sum on all parts of  
Germany, England, France and Nor-  
way.  
INTEREST paid on deposits -29-

**RAYMOND & WHITIS**  
Banquiers und Wechselr,  
Austin Texas.  
Collectionen werden in allen zugänglichen Plä-  
zen von Texas gemacht und die Gelder schnell  
übermittelt. Correspondent in New-York, 80  
Nassau St. Swenson, Partins.

Der Unterzeichnete macht hierdurch be-  
kannt, daß er sein Geschäft in Fabrikation  
von Strickgarn, Fischgarn und Bierregu-  
ren begonnen hat.  
Adolf Dittmar.

**Bei Gerber Pfeuffer**  
dahier, sind Appfelbäume sehr  
billig zu haben, auch Leder für  
Sattler und Schuhmacher und  
Pelzwerke zu dem billigsten Preis. -29-

**Edern Henriege**  
zu verkaufen zu \$9 das Hundert.  
Das Nähere zu erfahren bei  
G. Hobde,  
oder auf der Office der N. B. Zeitung.

**Häute! Häute!**  
zum höchsten Preis kauft  
15-) Schramm u. Klappenba &

**Frau Hoffmann**  
Wuzmacherin  
hat soeben erhalten:  
Hüte, Zeugnisse, Kleiderstoffe und aller-  
lei sonstige Papparbeiten der Jahreszeit entspre-  
chend.  
Seidene Bänder in allen Farben,  
Nippfäden u. c.  
Zu den billigsten Preisen.  
Säрге

von jeder beliebigen Größe und Form, von  
schwarzem "Walnuß" und liefern Holz fort-  
während vorrätig zu haben bei  
S. W. Tiege.

Guter trockner Baumwooll  
samen kauft zum höchsten Preis oder  
tauscht gegen Del und Delfischen ein  
49) G. Weber.

**Jean Henry Gwarz**  
Schweizer Uhrmacher u. Juwelier  
Mühlenstraße, Neu-Braunfels, Texas.

**Möbel! Möbel!**  
G. H. Schmitt, empfiehlt, seine große  
Auswahl, elegant und dauerhaft gearbeiteter  
Möbel, bestehend in Kommoden, mit  
Holz oder ganz Marmor Platten, alle Sorten  
Tische, mit Holz und Marmor-Blättern,  
Sofa Schreibpulte, Küchenstühle von  
Walnuß u. Pappel, Spiegel alle Sorten  
Stühle, zehn Sorten Bettstellen, Springb-  
etten für Bettstellen, Goldleisten von 4 bis 1 1/2  
Zoll, überhaup alle in dieses Fach gehörenden  
Artikel, welche zu den niedrigsten Preisen  
verkauft werden. Wegen Mangel an Raum,  
werde ich eine große Partie zum Restpreise  
verkauft, kommt und seht.

**Rechte Rheingauer Weine**  
direct importiert, und zu billigsten Preisen  
bei G. Weber.

**Pasture**  
Ich benachrichtige hierdurch, daß ich  
Pferde in meiner Pasture aufnehme. In  
dem Pasture befindet sich gute Weide und  
Wasser.  
J. Schumacher.  
-23-

**Grabsteine**  
aller Arten und Größen, sowie Steinbauer-  
arbeit, werden prompt und billig geliefert.  
Theodor Heise.  
Näheres zu erfahren bei Johannes Mueller,  
S. N. Straße gegenüber dem Courthaus.  
-31-

**Gustav Gerlich,**  
Mechaniker  
Sequin Straße, Neu-Braunfels  
Werkstatt neben dem Store des  
Herrn W. Wegel,

empfehle ich zu allen vorkommenden Repe-  
raturen an Nähmaschinen, Gewebren,  
Sattelbooten, sowie Anfertigen von Zattler-  
Stamps und Blagbleiter.  
Alle in sein Fach schlagende Arti-  
kel sowie alle Aufträge werden in  
kürzester Zeit effectuirt.

**Große Auswahl  
Gut gearbeiteter  
Möbel**

zu den niedrigsten Preisen  
bei  
J. Jahn.

**Hugo Wegel,**  
San-Antonio Straße, Meyer's Hotel  
Empfehle seinen neuen Store in  
Dry Goods, Groceries, Hüten  
Schuhen, Taback, Cigarren, Por-  
cellan, Nippfäden u. c. [5-]

**Türen- und  
Fenster-Fabrik**

von  
Gebrüder Scholl & Weidner.

Die Unterzeichneten halten stets vor-  
rätig alle Sorten  
Türen,  
Fenster  
sowie  
Fensterbekleidungen,  
ferner übernehmen wir das Hobeln von  
Fußböden brettern,  
sowie  
Lattensägen,  
und alle in dieses Fach einschlagende Arbei-  
ten. Für gute und solide Arbeit wird ge-  
rانتirt.  
Bestellungen werden schnell und  
Billig ausgeführt.  
Gebrüder Scholl und Weidner.

**J. J. Groves,**  
Lebens- und Feuer-  
Versicherungs-  
Agent.  
Neu-Braunfels, Texas.

**Wm. Wetzel,**  
Neu-Braunfels Texas.  
Detail Händler  
und  
Agent für  
Singer's  
Nähmaschinen.

**Ernst Scherff,**  
Neu-Braunfels, Texas.  
Agent  
für  
**Grover  
&  
Baker**  
Schiffchen Nähmaschinen.  
Nächst Steppstich auf beiden Seiten.

**Friedrich Blum,**  
Carriage & Wagon-maker  
Macht auf Bestellung, und hält stets vor-  
rätig zwei Pferde Wagen,  
Ambulancen und  
Buggie's  
Nur das beste nördliche und hiesige Ma-  
terial wird verarbeitet.

**Hamburg Amerikanische  
Dampfer-Linie**  
Zwischen Hamburg und  
New-Orleans.

Die großen und bequem eingerich-  
teten Dampfschiffe dieser räumlich  
bekanntes Linie werden während der  
Winter Saison monatlich von Ham-  
burg nach New-Orleans expedirt, und  
können Passagiere von den Unter-  
zeichneten bezogen werden.  
Zwischen Hamburg nach  
Galveston: \$44.00 Gold  
Zwischen Hamburg nach  
Indianola \$49.00 Gold.  
Nähere Auskunft ertheilen  
Tipp und Clements,  
Agenten.

**Baumwollen-Presse  
und  
Pferde-Kraft.**  
„Reynolds“ drehende von ge-  
schmiedetem Eisen verfertigte  
Baumwolle-Presse  
ist eine Verbesserung der beliebten Schrauben  
Presse und ist auf dem Markte jetzt als die  
vollkommenste, dauerhafteste und leicht ar-  
beitende Presse bekannt. Das ganze  
Gewicht der Presse sammt der Baumwolle  
im Rollen nicht auf einer Angel und zwei  
Männer oder ein Pferd können mit  
Leichtigkeit einen 500 Pfund schweren Ballen  
pressen.  
Die Reynolds Pferde-Kräfte  
sind unübertroffen in ihrer Stärke und  
Dauerhaftigkeit, sie werden eigens für das  
„Winnen“ der Baumwolle, für Maismü-  
hlen und andere Pflanzgearbeit verfertigt.  
Die Maschinen haben bei der technischen  
Staatsausstellung von 1871 Prämien  
erhalten.  
Sie werden fabricirt in New Orleans, in  
Reynolds Iron Works,  
Corner South Market  
and Fulton St.  
near St. Mary's Market.  
W. H. REYNOLDS,  
Proprietor Box 1090.  
Office and Depot 33 Carondelet Street  
Agenten werden überall verlangt.

H. Runge & Co.  
en gros Händler in Groceries  
Commissions  
und  
Expeditions-Geschäft,  
Indianola,  
und  
Victoria, Texas.  
Carl Saur. Gustav Dreiff.

**Saur und Dreiff,**  
Texas Land-Agenten.

Besorgt das Assessment von Ländereien  
und Bezahlung der Steuern in allen Thei-  
len des Staates: „Kassen, verkaufen und  
lociren Ländereien und Land-Certificate.  
Besorgen die Einschreibung von Fortereun-  
gen gegen den Staat und Individuen,  
Befugnisse (Deeds) werden verholhän-  
delt und referirt.  
Promte Bedienung und billige Be-  
handlung wird zugesichert.  
Neu-Braunfels den 1. März 1871.  
Office im Court-Haus.

**Del für Anstreicher**  
Geschlechts Del zum Anstreichen gut trock-  
nend, zu haben bei  
G. Weber.

Re höl, zum Schmirren von Leder und  
Geweid.  
Lampen öl, rectificirt, keinen Geruch hin-  
terlassend.  
Salat- oder S ü höl, vollständig rein  
und klar.  
Delfischen zu Viehfutter.  
Castor öl für Medizinische Zweck, und  
geringerer Sorte als feine Na-  
hmaschinen-Schmirre.  
Obige Artikel, hier fabricirt, sind eben-  
gut und billiger wie die besten importirten,  
und empfehle ich zu geneigter Abnahme  
G. Weber.

**Rister's Fieber-Mittel**  
Dieses unschädliche und ausschließlich aus  
Pflanzenstoffen bestehende medizinische Prä-  
parat wird dem Publikum mit  
der vollkommensten Liebergenugung dargeboten, daß  
es als ein Gegenmittel gegen das traurige  
Fieber, welches unter dem Namen von Wech-  
schieber und Raltem Fieber bekannt ist, jeder  
anderen Arznei vorzuziehen ist.  
Der Preis ist Ein Dollar die Fla-  
sche oder fünf Dollars für sechs Flaschen.

**NOTICE**  
to holders of Courthouse Bonds.  
The County Court of Comal County at its  
January term A. D. 1872, ordered that the  
Courthouse obligation No. 13, 14, 15, 16, 17,  
18, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 37, 38  
and 39 be presented at the office of the County  
Treasurer for redemption on or before the 9th  
day of May 1872.  
Witness my hand and Seal at New-Braun-  
fels this 5th day of January A. D. 1872.  
AUGUST SCHMITZ,  
Clerk District Ct. Comal Co.  
By H. E. Fischer, Deputy.  
[1-26]

**Dr. Dohmen & Claessen,**  
Deutsche Augenärzte.  
geben ihre Aufenthalts bis auf Weiteres  
zu verlagern.  
Office in S. Boges Haus, hinter E.  
Grüne's Store.

**Schramm u. Benner**  
San Antonio Straße,  
Neu-Braunfels, Texas.  
Staple Dry Goods,  
Staple und Fancy Groceries,  
Große Auswahl von  
Porcellan und Glaswaren.

Holzwaren,  
geflochtene Körbe.  
Hüte  
Stiefeln  
und Schuhe.  
Rechte Juwelieren.  
Nippfäden.  
Silberwaren.

**Webster einen großen Assort-  
ment von  
Büchern,  
Kochbüchern,  
Epochen,  
u. f. w. u. f. w.  
stets an Hand.**

**Webster's unabridged Dictionary.**  
10,000 Words and Meanings not in other  
Dictionaries.  
3000 Engravings, 1840 Pages Quarto.  
Price \$12.  
I had to add my testimony to its value.  
[Pres. Walker of Harvard]  
I very schor knows its value.  
W. H. Prescott, the Historian  
the most complete Dictionary of the language.  
Dr. Dick, of Scotland,  
The best guide of students of our language.  
John G. Whittier,  
I will transmit his name to latest posterity.  
Chancellor Kent,  
Etymological parts surpasses anything by  
earlier laborers.  
George Bancroft,  
Bearing relation to Language Principia does  
to Philosophy  
Eliza Barret,  
exceeds all others in defining scientific terms.  
President Hitchcock,  
No far as I know, best defining Dictionary.  
Honorable Man,  
I take it altogether, the surpassing work.  
(Smart, the English Orthopedist.  
A necessity for every intelligent family, stu-  
dent, teacher and professional man. What li-  
brary is complete without the best English Dic-  
tionary?  
ALSO  
Webster's National Pictorial  
Dictionary.  
1040 Pages Octavo, 600 Engravings  
Price \$5.  
This work is really a gem of a Dictionary, just  
the thing for the million. Amer. Educ. Monthly.  
Published by G & C MERRIAM,  
Springfield Mass.  
Sold by all Booksellers.

**Webster's unabridged Dictionary.**  
10,000 Words and Meanings not in other  
Dictionaries.  
3000 Engravings, 1840 Pages Quarto.  
Price \$12.  
I had to add my testimony to its value.  
[Pres. Walker of Harvard]  
I very schor knows its value.  
W. H. Prescott, the Historian  
the most complete Dictionary of the language.  
Dr. Dick, of Scotland,  
The best guide of students of our language.  
John G. Whittier,  
I will transmit his name to latest posterity.  
Chancellor Kent,  
Etymological parts surpasses anything by  
earlier laborers.  
George Bancroft,  
Bearing relation to Language Principia does  
to Philosophy  
Eliza Barret,  
exceeds all others in defining scientific terms.  
President Hitchcock,  
No far as I know, best defining Dictionary.  
Honorable Man,  
I take it altogether, the surpassing work.  
(Smart, the English Orthopedist.  
A necessity for every intelligent family, stu-  
dent, teacher and professional man. What li-  
brary is complete without the best English Dic-  
tionary?  
ALSO  
Webster's National Pictorial  
Dictionary.  
1040 Pages Octavo, 600 Engravings  
Price \$5.  
This work is really a gem of a Dictionary, just  
the thing for the million. Amer. Educ. Monthly.  
Published by G & C MERRIAM,  
Springfield Mass.  
Sold by all Booksellers.

**Cigarrenmacher**  
kann dauernde Beschäftigung finden bei  
E. Rossi,  
San-Antonio.

**J. W. Davis,**  
Rechtsanwalt,  
San Marcos Texas.  
**Gustav Gerlich**  
Agent  
für  
**Wilson's**  
Schiffchen  
Nähmaschine.

Rath, Steppstich auf beiden Seiten  
Preis, \$4, 50, 55.  
Probe Rätze und Circular gratis.  
**Stocomb, Baldwin  
u. Co.**  
Importeure von Hardware,  
74 Canal and 91, 93, 95, Common Streets,  
neben dem City Hotel  
New-Orleans.

Wir garantiren so niedrige Preise wie ir-  
gend ein importirendes Haus in den Verei-  
nigten Staaten. [6-]

**Dr. Gottlieb Fisk's Bitters.**  
Dieser Präparat des großen  
Chemikers, Dr. Gottlieb Fisk,  
von Philadelphia, ist auf die Zee-  
liche Natur, das ist die Ursache  
des Fiebers, das auf der  
Nahrung einzuwirken hat, auch  
die ganze Schwäche des Gei-  
stes, die von der in der Nahrung  
enthaltenen Stärke herkommt. Dr.  
Fisk's Bitters ist ein  
Süßes in dem Sinne, das  
Nahrung frei zu machen und die  
ausgewählte, macht die Nahrung  
zu einer angenehmen Sache, ferner  
den Magen und die Leber und  
macht die Verdauung und die  
Wirkung des Blutes, die durch  
Schwäche, ist was so die besten Hei-  
lungsmittel zum Wohl des Kindes,  
Widert etc., entzogen sein kann  
fortwährend, welche oft unerwartet  
an seine Kraft und Energie ge-  
wacht werden, geschäft. Lesen  
wird, weil es die Gesundheit  
nicht, und alle, welche durch  
krankheiten, erkrankt sind, lesen  
werden durch den Gebrauch dieses  
Mittels glücklich. Wer dieses Mittel  
gebraucht, hat einen  
neuen Beweis von Dr. Fisk's Bitters.

Der beste Fische, welchen der Markt darbietet.  
Einige No. 1 Zimmer für Familien und ein-  
zelne Herren.  
Stalle zum Einhalten von Pferden, und  
Räumlichkeiten für Wagen sind gleichfalls  
mit dem Stablflement verbunden. (12-)

**Bradens-Hotel**  
Marktstraße  
San Antonio,  
Ed. Braden, Eigentümer.  
Der beste Fische, welchen der Markt darbietet.  
Einige No. 1 Zimmer für Familien und ein-  
zelne Herren.  
Stalle zum Einhalten von Pferden, und  
Räumlichkeiten für Wagen sind gleichfalls  
mit dem Stablflement verbunden. (12-)

Mit 5 Preis-Medailen belohnt  
die große süßliche  
Piano-Fabrik  
von  
**Wm. Knabe u. Co.**  
Fabricant von großen horizontal und  
aufrechtstehenden  
Piano-Fortes  
Vollimore, W. D.  
Diese Instrumente sind dem Publikum  
bekannt seit dreißig Jahren bekannt und ha-  
ben allein nur durch ihre Vortrefflichkeit, ein-  
nen unübertroffenen Vorzug erhalten in  
Europa auf  
Zehn  
Anschlag,  
schöner Arbeit,  
und Dauerhaftigkeit.  
Alle unsere wagerechten Pianos ha-  
ben die neu verbesserte „Overstrung Scale“  
und die „Agraffe Treble“  
Wir machen besonders aufmerksam  
auf unsere in letzter Zeit patentirten Ver-  
besserungen an Grand Pianos und Square  
Grands, die an keinem anderen Piano her-  
finden und die diese Instrumente zu einer nie  
vorher erreichten Vollkommenheit bringen.  
Jedes Piano wird vollständig  
für 5 Jahre garantirt.  
Durch besondere Empfehlungen sind  
wir in den Stand gesetzt Parlor Or-  
gans und Melodeons der berühm-  
testen Fabriken zu liefern, sowohl im Groß-  
wie im Klein-Verkauf zu den billigsten  
Preisen.  
Qualität, Catalpa und Preistellen  
werden, wenn begehrt prompt geliefert.  
Wm. Knabe u. Co.,  
Vollimore W., oder  
irgend eine regelmäßig vertretene Agentur.

